

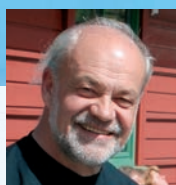
Züge

Eisenbahn
Romantik
Club



B 41001 | € 4,50
Schweiz: Fr. 8,00 | Österreich: € 4,50

Präsentiert von:
Hagen
von Ortloff



Bochum-Dahlhausen: Lebendige Geschichte



Bester Balkandampf

Nur noch in einem sehr überschaubaren Gebiet lassen sich in Bosnien-Herzegowina Dampflokomotiven hautnah erleben



Auf sehr kleiner Spur
In Altenbeken zeigte die Spur-Z-Gemeinde herrliche Anlagen

SWR >>

FERNSEHEN

*Am besten
Südwesten*



MO–FR 14:15, SA 16:00

EISENBAHN *ROMANTIK*

25 JAHRE EISENBAHN-ROMANTIK SO 24.7. 20:15
PORTRAIT HAGEN VON ORTLOFF **SA 23.7. 16:30**

SWRFernsehen.de

Herzlich willkommen, liebe Eisenbahnfreun- dinnen und -freunde,

für die aktuelle Ausgabe des Video-Express haben wir einen Ausflug in den Raum Köln gemacht. Bereits die Anfahrt auf die Domstadt ist ein Genuss. Beim Blick aus dem Fenster winken schon aus der Ferne die beiden Türme des berühmtesten Bauwerkes der Stadt. Dann schiebt sich langsam Vater Rhein ins Blickfeld und nun dauert es nicht mehr lange, bis der Zug über die stählerne Hohenzollernbrücke rattert, die auf ihrer linken Seite geschmückt ist mit Abertausenden von bunten Schlössern, die im Sonnenlicht magisch leuchten. Je näher man dem anderen Ufer kommt, umso mehr hat man das Gefühl, als würde der Zug direkt in den Dom hineinfahren. Doch keine Sorge, der majestätische Bau macht einen kleinen Schritt nach links, zumindest hat man diesen Eindruck, wenn der Zug auf einer starken Rechtskurve in die mächtige Bahnhofshalle einrollt.

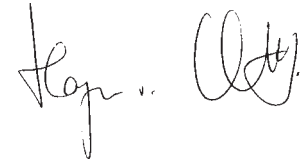
Man kann natürlich auch vom Dom aus einen Blick auf die Hohenzollernbrücke werfen, wie es schon Hunderttausende von Besuchern getan haben und wie dies zahllose Fotografien erkennen lassen. Schaut man dann etwas nach links in Richtung Ebertplatz, zeigt sich schnell die Heimstatt von Friedhelm Ernst, eines Eisenbahngesteins. Seit er denken kann, ist er Eisenbahnfreund und er hat sich vor sechs Jahrzehnten in den „Rheingold“ und seine Geschichte verliebt. Nach dem Zweiten Weltkrieg war nichts mehr von der Herrlichkeit des Luxuszuges der Deutschen Reichsbahn übrig geblieben. Aber schon bald gab es wieder einen Nachfolger des Original-Rheingolds, der mit komfortablen Schürzenwagen im F-Zug-Blau einen Neubeginn unter dem Namen Deutsche Bundesbahn symbolisierte. Die Wagen der ersten Stunde waren schon

über das Land verstreut und hatten die einheitliche flaschengrüne Farbe wie andere Reisezugwagen auch. Friedhelm Ernst und seine Eisenbahnfreunde trieben einige der früher elfenbein-violett lackierten Wagen auf und setzten es sich in den Kopf, diese Fahrzeuge zu bewahren, zu restaurieren und den Glanz des alten Zuges wieder herzustellen. Eine Aufgabe, die mit Enthusiasmus, einflussreichen Mitstreitern und einem gewissen Maß an Hartnäckigkeit auch gelungen ist.

Mit der gleichen Begeisterung geht Tobias Richter zu Werke. Er ist eine Generation jünger als Friedhelm Ernst, aber beide eint die Liebe zur Eisenbahn. Tobias Richter hat ebenfalls einige Fahrzeuge vor der Schrottpresse bewahrt. Eines seiner ambitionier-

testen Projekte ist die Wiederbelebung des Triebwagens 403. Dafür wird sicher noch einige Zeit ins Land gehen. Wieder einsatzbereit hingegen sind die E 10 1309 und 469, letztere in ihrem stahlblauen Farbleid und mit dem Logo „NE“ auf der Stirnseite. Es steht für „National Express“, dem Arbeitgeber von Tobias Richter. Mehr brauche ich gar nicht zu erzählen. Die Eisenbahn war, ist und bleibt einfach eine faszinierende Welt.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Schmökern und Schauen.



Ihr
Hagen v. Ortloff



Links: Zu Gast bei Friedhelm Ernst, einem der Kenner des „Rheingolds“.

Unten links: Tobias Richter bringt den „National Express“ in Fahrt. **Unten rechts:** Bei der Moderation zum VE 139 in Köln. Alle Fotos: Schmidt



Titelgeschichte

12 Alte Technik – liebevoll gepflegt

Michael Hubrich erinnert sich an die Geschichte des ehemaligen Bw Bochum-Dahlhausen, in dem sich heute das bekannte Eisenbahnmuseum befindet. Dort sind nach wie vor Dampfloks in Aktion zu erleben.

18 Auf zum Kegeln!

Die „gute alte Eisenbahnzeit“ lebt in alten Bahnhofsgeschichten wieder auf. Markus Hehl erzählt von den Beamten des Bahnhofs Buchloe, die auf ungewöhnliche Weise zum Freizeitvergnügen führen.

22 Alpen-Flachbahn

Unlängst wurde der Gotthard-Basistunnel feierlich eröffnet. Thomas Rietig weiß Interessantes zu diesem Jahrhundertbauwerk zu berichten.

24 Willkommen in der Wüste

Güterzüge in Nordamerika, das müssen nicht nur endlose Wagenschlangen auf transkontinentalen Routen sein. Thomas Kabisch hat im Nordwesten der USA dem regionalen Güterverkehr nachgespürt. (Teil 2)

40 Bester Balkandampf

Marcus Benz weiß, in welchen abgeschiedenen Regionen noch planmäßig Dampfloks fahren: in Bosnien-Herzegowina. Und er zeigt faszinierende Impressionen.

48 Kleine Spur in Perfektion

Klaus Eckert hat das sechste Internationale Spur-Z-Treffen in Altenbeken besucht und war von der Qualität der Schauanlagen sehr angetan.

52 Doppeltasche

Hier geht es um den T 2000 in Vorbild und Modell. Der neue Doppeltaschenwagen von Roco in H0 muss zwar detailreich nachgerüstet werden, besticht aber durch eine große Vorbildähnlichkeit.



Foto: Eckert



Foto: Hubrich

58 Wundertüte

Die Intermodellbau in Dortmund ist stets eine Reise wert, lassen sich doch auf dieser großen Messe immer wieder reizvoll gestaltete Anlagen entdecken.

5 Bahn-Panorama

29 Clubseiten 

37 Bahnmarkt

38 Bahnpark-News 

44 Modell-Panorama

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

Titelbild

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Eisenbahnmuseums Bochum-Dahlhausen hatten sich dort einige Dampflokkaritäten eingefunden. Die 65 018 rollt eben auf die Drehscheibe, während sich im Hintergrund weitere Dampflokk-Schönheiten präsentieren: die 10 001, 23 023 und 66 002 (30. April 2007).

Foto: Michael Hubrich





Die 294 723 rollt um 8.39 Uhr auf den Bahnhof Rummenohl zu (im Volmetal, 4. Mai 2016). Die beiden Waggon sind für den dortigen Schrotthändler bestimmt und für die optisch sichtlich in die Jahre gekommene V 90 aber keine Herausforderung. Gut erkennbar ist auch, dass die RIV-Nummernbezeichnung nun in der vorgeschriebenen Höhe angebracht und die alte Nummer an der Seitentür dafür überlackiert wurde. Foto: Oндера

Cargo-Zukunft

(jn) Nach einem Fernsehbeitrag des Südwestdeutschen Rundfunks (SWR) entbrannte im Mai eine öffentliche Debatte über die Zukunft des Schienengüterverkehrs in Deutschland. Der SWR hatte berichtet, dass sich DB von über 200 Güterbahnhöfen zurückziehen wolle. Tatsächlich gibt es eine entsprechende Streichliste, die bald darauf auch im Internet kursierte. Harsche Kritik an den Plänen der DB kam daraufhin aus Sachsen und Baden-Württemberg. „Es kann nicht sein, dass Sachsen wieder einmal abgehängt wird“, so der sächsische Verkehrsminister Dulig. Übersehen wurde in der Diskussion allerdings, dass es sich bei den in der Streichliste genannten Bahnhöfen oder Ladestellen oftmals um solche Stationen handelt, die ohnehin schon länger nicht mehr von der DB bedient wurden. Nicht selten hatten Wettbewerbsbahnen den Schienengüterverkehr dort übernommen, was aus den DB-Angaben aber natürlich nicht hervorging. Die DB entledigt sich somit also von zahlreichen „Karteileichen“. Von Seiten der »



Am 11. Mai veranstaltete die AKE-Eisenbahntouristik eine Rheinrundfahrt mit einem von der E 10 1309 (113 309) bespannten TEE-Sonderzug von Wuppertal über Wiesbaden nach Boppard. Das Bild entstand kurz hinter Lorich. Foto: Kuhenne



Die TRG-241 697 nach erfolgter HU im Instandhaltungswerk Cottbus. Foto: Heilmann



Erfreulicherweise zeigt sich der Güterverkehr im Altmühltal wieder fast in alter Stärke. Neben den gemischten Frachtzügen von/nach Nürnberg rollen auch wieder internationale KLV-Züge von TX-Logistik durch das Tal. Auch ein SBB-Containerzug nach München Riem kommt hier durch. Foto: Dollinger



Roncalli auf Reisen: Am 12. April führte die 38 2267 den 600 t schweren Zirkuszug von Essen nach Köln. Dort gab es dann am Neumarkt bis zum 22. Mai die Show zum 40-jährigen Bestehen des Zirkus zu sehen. Foto: Jonas



Meldungen aus der Welt der Eisenbahn

DB Cargo wurde daher auch betont, dass die Verladestellen nicht geschlossen, sondern lediglich nicht mehr angefahren würden. Wenn sich die Auftragslage ändere, könne der jeweilige Verladepunkt auch wieder von der DB bedient werden.

Hauptuntersuchung

(fn) Nach einer Hauptuntersuchung (HU) am 23. März hat die 241 697 für die Starckenberger Baustoffwerke GmbH (TRG) das Instandhaltungswerk in Cottbus verlassen. Neben dem üblichen TRG-Design hat die Maschine eine rote Bauchbinde erhalten. Diese soll die Lok besser als Baureihe 241 gegenüber den ebenfalls im TRG-Bestand befindlichen Fahrzeugen der Baureihe 232 unterscheiden.

Abriss

(jn) Mitte Mai musste kurzfristig das frühere Stellwerksgebäude des Abzweigs Mühlenberg zwischen Duisburg und Krefeld abgerissen werden. Teile des Dachstuhls waren zuvor in die Oberleitung gestürzt, sodass sich die DB nun doch zum Abriss des seit 2001 nicht mehr genutzten Gebäudes aus Sicherheitsgründen entschloss.

Breisgau-S-Bahn

(jn) Anfang April starteten die Modernisierungsarbeiten auf der Drei-Seen-Bahn Titisee – Seebrugg im Schwarzwald, bei der auch die alten Fahrleitungsmasten aus der Reichsbahnzeit verschwinden. Wenige

Anlässlich der Hof-Plauener Dampftage machte der Welt schnellste betriebsfähige Dampflokomotive unter anderem Station im Deutschen Dampfmuseum Neuenmarkt-Wirsberg. Südlich von Marktredwitz gelang die Aufnahme bei Sonnenschein. Foto: Winkler



Wegen der Sperrung der Frankenwaldrampe von Januar bis September 2016 kommt es zu Umleitungen durch das Vogtland, Pegnitztal und über Weiden. Die 232 209 hatte am 21. April den EZ 51081 Seddin – Nürnberg Rbf in Hof übernommen. Eben durchfährt sie Kirchenlaibach. Foto: Böhme

Wochen später begann außerdem die Auslegung der Planfeststellungsunterlagen zur Elektrifizierung der benachbarten hinteren Höllentalbahn. Beide Strecken sind künftig Teil der „Breisgau-S-Bahn“.

Fehler im Getriebe

(aw) Mit Wirkung zum 12. Mai 2016 hat der Eisenbahnbetriebsleiter von DB Cargo

der 265 (Voith Gravita 15 L BB) die Betriebserlaubnis entzogen. Grund waren Schäden im Getriebe (Fehler in der Wandlerschaltung des Strömungsgetriebes) bei zwei Loks dieser Baureihe. Dies wurde einen Tag vorher von Voith Turbo mittels einer Warnung und Maßnahmenempfehlung für einen sicheren Betrieb übermittelt. Grund für die Störung scheint der Bruch einer Steuerstange zu sein. Diese Störung wird zwar durch einen Fehlercode

den Triebfahrzeugführern angezeigt. Beachtet man diesen aber nicht, können sich die Loks „führerlos bewegen“. Bei zwei Maschinen ist dies passiert. Wegen ihrer andersartigen Getriebeausstattung ist die Baureihe 261 (kleine Gravita) nicht betroffen. DB Cargo betrachtet die Maßnahmen von Voith als nicht ausreichend und hat die Lok nicht mehr im Betrieb, im Gegensatz zu den anderen Nutzern. Neben den 31 Loks der DB Cargo (265 001 bis 031) gibt »

Im Blockabstand: Kurzmeldungen

- › (jn) Das Bundeskartellamt hat die Deutsche Bahn zu umfangreichen Änderungen beim Fahrkartenvertrieb verpflichtet. So können Wettbewerber im Schienenpersonennahverkehr künftig auch DB-Fernverkehrstickets über eigene Automaten verkaufen.
- › Am 25. Mai wurde der 4,2 km lange Rastatter Tunnel angestoßen. DB-Chef Grube freute sich, dass die Anwohner mit der Untertunnelung des gesamten Stadtgebiets künftig vom Lärm der vorbeifahrenden Züge entlastet würden.
- › Der neue Zierenberger Tunnel an der Strecke Kassel – Korbach wurde bereits am 10. Mai durchgeschlagen. Ende 2018 soll das 884 m lange Bauwerk in Betrieb genommen werden.
- › Die 141 248, Leihgabe der DB im Südwestfälischen Eisenbahnmuseum in Siegen, erstrahlt seit Kurzem wieder in ihrer Sonderlackierung, die sie Ende der 1970er Jahre im AW Karlsruhe im Rahmen eines Muster-Umbaus für den S-Bahn-Verkehr erhalten hatte.
- › Das Güterwagenaus besserungswerk in Eberswalde wird zum 1. Januar 2017 von Quantum Capital Partners AG übernommen. Die DB AG hatte zunächst die Schließung des Standorts geplant.
- › Die Coradia-Triebzüge LINT 41 des Herstellers Alstom sind nun auch in Polen zugelassen. Seitdem kann der zuletzt durchgeführte Schienenverkehr zwischen Pasewalk und dem polnischen Stettin entfallen.
- › Der Münchner Fahrzeugvermieter Railpool hat fünf weitere Loks vom Typ Vectron AC bei Siemens bestellt. Unterdessen begann im Mai der Testeinsatz des ersten Vectrons 383 001 für die tschechische Güterbahn CD Cargo.
- › Am 9. Mai wurde nach zweiwöchiger Unterbrechung die Schnellfahrstrecke Hannover – Kassel wieder in Betrieb genommen. Die DB hatte die Strecke kurzfristig sperren müssen, weil die Gleisbettung auf einigen Streckenabschnitten sofort zu erneuern war.
- › Mit der 260 555 bereichert eine weitere purpurrote V 60 die deutsche Eisenbahnlandschaft. Die Lok wird seit dieser Saison auf der „Küstenbahn“ zwischen Norden und Dornum in Ostfriesland eingesetzt.



Am 4. Mai zog die 265 023 ihre Übergabe aus Remscheid Hbf (Bliedinghausen) auf dem Weg nach Wuppertal-Steinbeck durch Wuppertal Beyenburg. Diese Übergabe ist mit fünf Waggons schon recht lang. Daher scheint die Schließung der Güterverkehrsstelle in Remscheid nicht unlogisch zu sein. Foto: Ondera

es noch weitere sechs zwischen 2010 und 2014 bei Voith gebaute „große Gravitas“. Bei Northrail sind die 265 302, 265 303 sowie 265 499 im Bestand. Die Hohenzollerische Landesbahn hat die intern als V 180 und 181 bezeichneten 265 300 und 301 im Einsatz. VTLT (Voith Turbo Lokomotivtechnik) selbst hat die 265 500 im Besitz, als Vorführ- und Mietlok. Die betroffenen DB-Cargo-Standorte ersetzen die 265 durch andere Diesel- oder E-Loks. Obwohl Voith Turbo das betroffene Ersatzteil noch im Mai 2016 ausliefern wollte, ist die Dauer des BR-265-Ausfalls bei DB Cargo derzeit nicht sicher zu bestimmen. Aktuell genießen drei Maschinen im Voith-Werk Kiel eine „Rollkur“. Der Rest verharnt kalt abgestellt, meist in den jeweiligen Heimateinsatzstellen. Die Leistung der Oberhausener 265-Doppeltraktion nach Hagen-Hohenlimburg wurde ab dem 12. Mai 2016 von einer Lok der BR 266/077 übernommen. Die Egger Übergabe (Schwerte – Brilon Wald – Egger) soll künftig von der Regionetz-218 460 (Westfrankenbahn) bespannt werden, die aktuell in der Werkstatt Oberhausen steht. Alternativ sind zwei Maschinen vom Typ V 90 mit dieser Leistung beschäftigt.



Die 110 469 wird mit dem RB 24611 aus Wt-Oberbarmen gleich ihr Ziel erreichen, den Bahnsteig in Köln Hbf. Foto: Eisenhut



Last-Mile-Modul

(pr) Im oberleitungslosen Bahnhof von Senden bei Ulm wurden in der KW 14 Personalschulungsfahrten für Triebfahrzeugführer auf der Captrain-187 011 (geleast von Akiem, Foto links unten von Peter Rappold) durchgeführt. Die E-Lok verfügt über einen 180 kW starken Dieselmotormotor, mit dem sie Streckenabschnitte ohne

Oberleitung befahren kann (Last-Mile-Modus). Im April vertrat die Captrain-187 011 für vier Tage die planmäßige G1206 im HDM-Werksverkehr zwischen Amstetten (Württ) und Wiesloch-Walldorf, die zurzeit in Reparatur ist. In Salach (Württ) gelang am 11. April 2016 ein sonniges Bild von der Lok samt dem DGS59900.

Zuschlag

(jn) Nach dem endgültigen Zuschlag für zwei Lose der „Stuttgarter Netze“ hat Go-Ahead Deutschland 45 Triebzüge vom Typ FLIRT 3 bei Stadler bestellt. Ab Juni 2019 wird Go-Ahead auf den Strecken der Wettbewerbsnetze „Rems-Fils“ und Los 3 „Franken-Enz“ rund um die baden-württembergische Landeshauptstadt verkehren.

Stilllegung

(jn) Das EBA hat am 25. April die Stilllegung der noch von der DB AG betriebenen Strecke Schweinfurt Hafen – Gochsheim genehmigt. Nachdem bereits der südliche, zuletzt von der Bayerischen Regionaleisenbahn betriebene Abschnitt stillgelegt und kürzlich das Bahnhofsgelände in Kitzingen-Etwashausen entwidmet wurde, scheint damit das Ende für die Untere Steigerwaldbahn besiegelt zu sein.

Kulturzug nach Breslau

(fh) Seit dem 30. April 2016 wird an den Wochenenden und an Feiertagen bis einschließlich 25. September in die diesjährige europäische Kulturhauptstadt Breslau »

Als Os 5298 war der Triebwagen 814 071/914 071 Chomutov – Cranzahl (– Chemnitz) am 22. Mai unterwegs, als er bei der Einfahrt in den Bahnhof Cranzahl fotografiert wurde. Foto: Heilmann



Seit Anfang Mai 2016 gibt es bei DB Regio eine neue Werbelok der Baureihe 182. Die 182 002 wirbt für ihre Stammstrecke RE 1 Magdeburg – Brandenburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Cottbus und zeigt auf zwei unterschiedlich gestalteten Seiten die wichtigen Stationen und Sehenswürdigkeiten dieser Linie. Am 12. Mai 2016 fuhr die 182 002 mit dem RE von Brandenburg nach Frankfurt (Oder) durch Berlin-Köpenick. Foto: Seeger



Triebwagen 928 657/628 657 als RE 5825 (Kulturzug) bei der Abfahrt aus dem Bahnhof Forst nach Breslau (29. Mai 2016). Foto: Heilmann





Die Kombiverkehr-185 664 mit neuer Beklebung und die Lokomotion-189 901 rollten am 15. Mai mit dem TEC 41853 am Selbstblock Kolbnitz 1 vorbei. Foto: Moll



Bauarbeiten am Semmering und eine damit verbundene Gesamtsperre der Strecke führten zu großräumigen Umleitungen. So konnten im April typische gemischte Züge der Südbahn am Tauern beobachtet werden. Foto: Moll

Während die Modernisierung der tschechischen Güterbahn langsam voranschreitet, kommen immer noch ältere Loks bei CD Cargo zum Einsatz. Zwei „Taucherbrillen“, angeführt von der 753 767, zogen am 15. Mai 2016 einen Umleiterzug aus dem Altvatergebirge über die Strecke Knov – Olomouc (Jägerndorf – Olmütz). Foto: Nolte



Meldungen aus der Welt der Eisenbahn

(Wroclaw) eine Direktverbindung von Berlin aus angeboten. Vor dem „Kulturzug“, gefahren als RE 5825/RE 5824 von Berlin Lichtenberg über Cottbus, Forst, Zagan nach Breslau und retourkommen PKP-taugliche Triebwagen der Baureihe 628 von DB Regio Nordost zum Einsatz. Die Fahrkarten für den Kulturzug können schon 30 Tage vor dem ersten Geltungstag erworben werden und kosten für die einfache Fahrt 19 Euro.

Grenzverkehr

(fh) Auf der Strecke Crazahl – Vejprty gibt es seit dem 1. Mai 2016 wieder einen Grenzverkehr. Er war erst 2014 eingestellt worden. Der Grenzverkehr ist vorerst bis zum 25. September 2016 befristet und findet in diesem Zeitraum jeweils nur samstags und sonntags statt. An den Verkehrstagen fahren jeweils zwei Zugpaare von Chemnitz über Annaberg-Buchholz nach Vejprty und weiter bis Chomutov. Über eine umsteigefreie Verbindung Chemnitz – Chomutov – Chemnitz konnten sich die Erzgebirgsbahn (EGB), eine Tochter von DB Regio Netz, und die Tschechischen Bahnen CD jedoch nicht einigen. Bei der Zugverbindung am Vormittag muss von Chemnitz aus in Vejprty in den Zug nach Chomutov umgestiegen werden und bei dem frühabendlichen Zug von Chomutov nach Chemnitz erfolgt der Umstieg in Crazahl. Bei den Zügen der Erzgebirgsbahn kommt ein Triebwagen vom Typ Desiro der Baureihe 642 zum Einsatz und bei den Tschechischen Bahnen die Triebwagen der Baureihe 810 (Chomutov – Vejprty – Chomutov) sowie 814/914 (Chomutov – Crazahl – Chomutov).

Bunte 151er

(red) Loks der Baureihe 151 dürfen sich immer wieder über eine zweite Karriere bei